

Véronique Olmi

Ein Mann eine Frau

110 Seiten

Euro 14,90 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im Februar 2006

Übersetzt von Claudia Steinitz

ISBN 978-3-88897-426-7

Er hat sie früher schon begehrt, und sie hat es wahrgenommen. Deshalb hat sie sich mit ihm verabredet, obwohl sie sich kaum kennen. Nun sitzen sie sich im verregneten Jardin du Luxembourg gegenüber. Er bemerkt ihre Blässe, ihre Magerkeit, fragt aber nicht nach. Ohne viele Worte gehen sie in ein nahes Hotel. Sie und er: beide nicht mehr jung, nicht perfekt, ein wenig misstrauisch. Sie will die Schatten der letzten Monate beiseite schieben. Er wartet ab, wie weit sie gehen wird. Ihre Nacktheit macht sie einander gleich. Erst unsicher, dann immer begieriger, immer überraschter loten sie ihre Grenzen aus. Und fast ungewollt entsteht, nur für diesen Moment, eine Intimität, eine Unmittelbarkeit und Nähe, die Begehren und Begehrtwerden in eine neue Lebendigkeit verwandelt.



© Marianne Rosenstiehl

Véronique Olmi

Véronique Olmi wurde 1962 in Nizza geboren und lebt in Paris. In Frankreich wurde sie, als eine der bekanntesten Dramatikerinnen des Landes, für ihre Arbeit mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Ihre Theaterstücke wurden in viele Sprachen übersetzt und werden in Deutschland, Österreich und der Schweiz aufgeführt. Ihre Romane stehen seit Jahren auf den Bestsellerlisten. In Deutschland erschien von ihr zuletzt "Nacht der Wahrheit" (Kunstmann 2015).

Weitere Titel des Autors

Meeresrand 978-3-88897-308-6

Numer sechse 978-3-88897-338-3

Eine so schöne Zukunft 978-3-88897-364-2

Ihre Leidenschaft 978-3-88897-482-3

Die Promenade 978-3-88897-552-3

Die erste Liebe 978-3-88897-702-2

In diesem Sommer 978-3-88897-776-3

Das Glück, wie es hätte sein können 978-3-88897-927-9

Nacht der Wahrheit 978-3-95614-054-9

Der Mann in der fünften Reihe 978-3-95614-167-6

Pressestimmen

"Völlig klischeefrei erzählt Olmi von den Hemmungen und der kraftvollen Wirkung einer einmaligen

erotischen Begegnung." Glamour

"Ein Langgedicht, so poetisch erzählt wie präzise beobachtet. Mit Sätzen wie Handkantenschlägen, mit unvergeßlichen lyrischen Ausschweifungen. Und wenn das alles nicht schon genügt: Bücher, die so lebenswahr, so weise sind, in denen sich Liebende mit "trunkener Langsamkeit" nähern, in denen Liebende einander noch erkennen, muß man lieben." Andreas Manasse, Literarische Welt

"Véronique Olmi beschreibt diese erotischen Körpererforschungen mit der typisch französischen Leichtigkeit, schreibt angenehm direkt über Sex und angenehm angedeutet über psychische Schrammen. Bewundernswert auch, wie gut es der Übersetzerin Claudia Steinitz gelingt, den Fluß dieser federleichten Worte ins Deutsche zu übertragen." Conny Gellrich, junge Welt